

Anmeldung zum Seminar:
**Gas- und Wasserinjektionstechnik beim
Spritzgießen**
20. bis 21. April 2010 in Würzburg

Firma/Institut _____
Straße/PF _____
Ausland _____ PLZ _____ Ort _____
Telefon _____ Fax _____

Teilnehmer Name _____ Vorname _____
Titel _____ Abt. _____
E-Mail _____
Name _____ Vorname _____
Titel _____ Abt. _____
E-Mail _____
Name _____ Vorname _____
Titel _____ Abt. _____
E-Mail _____

Firmenstempel

Datum _____ Unterschrift _____

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie jeder Zeit einsehen können.

Leitung
Dipl.-Ing. Helmut Eckardt, Wittmann Battenfeld GmbH & Co.KG,
Meinerzhagen

Ort und Veranstalter
SKZ - ConSem GmbH,
Frankfurter Straße 15 - 17, 97082 Würzburg

Organisation
Dipl.-Ing. Karlheinz Baumgärtel, SKZ, Würzburg
Tel. 0931 4104-123

Anmeldung (schriftlich) und Information
SKZ - ConSem GmbH
✉ Frankfurter Straße 15 - 17, 97082 Würzburg
☎ 0931 4104-164/-184
📠 0931 4104-227/-274
✉ E-Mail: anmeldung@skz.de

unter Angabe folgender Daten:
• Thema der Veranstaltung
• Vor- und Zuname des Teilnehmers
• vollständige Firmen- oder Privatanschrift

Teilnahmepreis 840,00 EUR zzgl. ges. MwSt

Sonderkonditionen
Pro Veranstaltung gewähren wir bei Mehrfachanmeldungen aus einem Unternehmen folgende Ermäßigungen:
der **zweite** Teilnehmer erhält 10 % Nachlass,
der **dritte** Teilnehmer 20 % Nachlass.

Fördermöglichkeiten
Bildungsscheck NRW und Qualifizierungsscheck Hessen können eingelöst werden!

Leistungen
Seminarhandbuch inklusive CD,
Mittagessen, Stehimbiss, Pausengetränke

Stornierungen
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei schriftlicher Abmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Stornogebühr von 10 % des Teilnahmepreises berechnet wird. Bei Abmeldung danach ist der volle Preis fällig.

SKZ-Gesamtprogramm
unter www.skz.de/fachtagungen
unter www.skz.de/seminare

LEHRGANG

SEMINAR

FACHTAGUNG

**Gas- und Wasser-
injektionstechnik beim
Spritzgießen**

Konstruktion und Anwen-
dungen aus der Praxis

LEITUNG:
DIPL.-ING. HELMUT ECKARDT,
WITTMANN BATTENFELD
GMBH & CO.KG, MEINERZHAGEN



Zum Thema

Die Gasinnendrucktechnik und die noch junge Wasserinjektionstechnik bieten dem Verarbeiter und Anwender nicht nur die Möglichkeit, die Kosten zu reduzieren, sondern vor allem die Qualität zu verbessern.

Vorteile, wie Reduzierung von Formteilmgewicht und Zykluszeit, Verwendung von Spritzgießmaschinen mit geringer Schließkraft sowie neue Designmöglichkeiten bieten ein breites Optimierungsspektrum.

In diesem Seminar wird die Gasinnendrucktechnik ausführlich behandelt. Die besonderen Vorteile der Wasserinjektionstechnik, auch im Vergleich mit der Gasinjektionstechnik, werden herausgestellt. Neben den Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen wird auf die Verfahrenstechnik sowie die Maschinen- und Anlagentechnik eingegangen. Auch die aktuelle Patentsituation und Kostenaspekte werden beleuchtet.

Die Veranstaltung richtet sich an Verarbeiter, die noch keine Erfahrung mit beiden Verfahren haben. Auch erfahrene Anwender des Gasinnendruckverfahrens werden angesprochen, da der neueste Stand der Technik ausführlich behandelt wird. Außerdem wird gezeigt, welche Vorteile und Möglichkeiten die Wasserinjektionstechnik bietet und welche neuartigen Anwendungen sie ermöglicht.

Ziel der Veranstaltung ist es, dem Designer, dem Anwender des Formteils oder dem Formteilhersteller einen möglichst umfangreichen Überblick über den aktuellen Stand dieser Techniken zu geben und bei der Entscheidung behilflich zu sein, ob diese interessanten Verfahren geeignet sind, durch Integration von Funktionen oder durch qualitativ hochwertige oder kostengünstige Automatisierung die Kosten zu senken, die Qualität zu verbessern und die Wettbewerbschancen zu erhöhen.

Programmfolge

Dienstag, 20.04.2010

09:00 **Begrüßung**

09:15 Dipl.-Ing. HELMUT ECKARDT, Wittmann Battenfeld GmbH, Meinerzhagen
Verfahren und Anwendungsgebiete für Gasinjektionstechnik (GIT)

10:45 **Pause**

10:45 Dipl.-Ing. DIETER KREMER, Wittmann Battenfeld GmbH, Meinerzhagen

Gestaltungsgrundlagen für Gasinjektionsteile

- Geeignete Formteile
- Gaskanalgestaltung
- Kunststoff- und Gaseinspritzung
- Auswahl des Werkzeug-Verfahrens

11:45 Dipl.-Ing. THILO STIER, A. Schulman GmbH, Kerpen
Wasserinjektionstechnik (WIT) und die Aufgaben des Rohstoffherstellers

- Besonderheiten bei der Konstruktion eines serienfähigen WIT Prozesses
- Einfluss des Rohstoffs, Oberflächen, Wandstärken
- Anwendungen

12:45 **Gemeinsames Mittagessen**

13:45 Dipl.-Ing. MORITZ GRÜNDLER, IKV Institut für Kunststoffverarbeitung, Aachen

Wasserinjektionstechnik (WIT) - Von der Forschung in die Praxis

- Injektortechnik
- Einflüsse auf die Restwanddickenausbildung
- Prozessüberwachung bei der WIT
- Verfahrenskombination

14:45 Dipl.-Ing. MARKUS HILDEBRANDT, LANXESS Deutschland GmbH, Dormagen

Experimentelle Ergebnisse zu GIT/WIT

- Restwanddickenausbildung/Geeignete Rohstoffe
- Typische Fehlerbildung und deren Behebung

15:30 **Pause**

15:45 Dipl.-Ing. BERND HERZOG, PME fluidtec GmbH, Kappel-Grafenhausen

Wasserinjektionsformteile prozessoptimiert gestalten und fertigen

- Wann welches Verfahren, Wasser oder Gas als Fluid
- WIT/GIT Unterschiede bei der Bauteilgestaltung
- Wasser fließt nach unten, Injektorposition und Lage im Werkzeug
- Vorfüllung durch die Schmelze, ein entscheidender Faktor
- Werkzeug, Injektor Anlagentechnik, Material, Prozess - das Gesamtpaket ist entscheidend
- Verfahrensbeispiele, typische Fehlerbilder, Anwendungsbeispiele

17:00 **Stehimbiss bei Frankenwein und Bier**

Mittwoch, 21.04.2010

09:00 Dipl.-Ing. HELMUT ECKARDT, Wittmann Battenfeld GmbH, Meinerzhagen

Anlagentechnik für die Gas- und Wasserinjektionstechnik

- Modulare Anlagentechnik
- Auswahl der Komponenten
- Gas- und Wasserverbrauch
- Patentsituation

10:15 ROLAND WEIßMANN, Siegfried Hofmann GmbH Werkzeugbau, Lichtenfels

Werkzeugtechnik bei WIT

- Werkzeuganlage
- Werkzeugstähle
- Injektortechnik

10:45 **Pause**

11:00 Dipl.-Ing. JEAN-LUC DREYER, Simplast Sàrl, F-Barr
Fluidinjektionstechnik

- Gepäckablage für PKW
- Deckel für Handschuhfach u. a.

12:00 HELMUT KOHAKE, Müller-Technik GmbH, Steinfeld
Fluidinjektions-Teile für Anwendungen in der Automobilindustrie - aus der Sicht eines Verarbeiters

- Konzept/Konstruktion/Werkzeug
- Vorteile am Beispiel „Kompakt-GID“
- Fallbeispiele für den Einsatz von GIT und WIT

13:00 **Ende der Veranstaltung**

Änderungen vorbehalten